

Horgen 75 Jahre Tödiheim – zum Geburtstag gabs eine neue Musikanlage

Im Heim für Heimatgefühl sorgen

Ein Höhepunkt an der Feier zum 75. Geburtstag im Tödiheim am Samstag war der Auftritt der Kavalleriemusik. Über 400 Gäste genossen Musik, Geselligkeit und das Einkaufen am Basar.

Viviane Schwizer

Die Pensionäre des Tödiheims, ihre Angehörigen und Freunde wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altersheims der Gemeinde Horgen staunten nicht schlecht, als sich am Samstagnachmittag die Männer der Kavalleriemusik Zürich und Umgebung für ihren Auftritt bereit machten. In ihren tannengrünen Uniformen mit den pompösen Achselpatten und den dunkelroten Kordeln machten die 25 Männer dem Publikum einen strammen Eindruck.

Noch grösser war die Begeisterung, als die Blasmusik anhub, verschiedene flotte Märsche zu spielen. Pferde waren beim traditionellen Spiel zwar nicht mehr mit von der Partie. Doch die 73-jährige Musikformation liess die Zeit hochleben, als bei der berittenen Inspektion noch Blasinstrumente aller Art aufspielten. Der Musikvortrag wurde immer wieder begeistert beklatscht.

Durchmischtes Wohnen

Am Jubiläum sprach auch Gemeinderat Hanspeter Leuthold ein Grusswort. Er dankte Altersheimleiter Robert Zwahlen und allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und überreichte im Namen



Die Kavalleriemusik Zürich und Umgebung spielte am Samstag am Jubiläum zum 75. Geburtstag des Tödiheims in Horgen. (Viviane Schwizer)

des Gemeinderates ein Geschenk: Für den Cheminéeraum darf eine neue Musikanlage angeschafft werden, was Pensionäre und Heimleiter gleichermassen freute.

Auf Interesse stiessen weiter die beiden Rundgänge durch das Haus, die Gästen nicht nur verschiedene Zimmer, die schöne Aussicht auf See und Berge, sondern auch die Philosophie des Hauses näher brachte. Robert Zwahlen erläuterte die «durchmischte Wohnform» von sehr selbständigen bis zu pflegebe-

dürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern, denen im Haus ein neues Heimatgefühl ermöglicht werde.

Herrensocken und Babyfinkli

Viele hübsche Handarbeiten gingen am Jubiläum zudem an zwei Ständen über den Tisch: Herrensocken und Babyfinkli, Schals, Stulpen, handgemachte Karten, aber auch Honig, Konfekt und Karten wechselten die Hand. Ein Gedränge war in der Cafeteria, da sich viele Gäste am geselligen Event auch mit

Kaffee und Kuchen versorgten. Die Freude war gross, als sich der Erlös der Verkäufe am Schluss auf weit über 4000 Franken belief. Damit kann wiederum Material für die Aktivierung gekauft werden, was den Pensionären zugute kommt.

Der Ansturm am Geburtstag zeigte, dass das Altersheim der Gemeinde wertgeschätzt wird. Die gute Atmosphäre im Tödiheim wird weiterhin viel Freude in den Alltag der betagten Menschen bringen.